

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner AfD**

vom 03.04.2020

- mit Drucklegung -

Situation der Wirtschaft in Bayern: Anzahl der durch die Corona-Krise betroffenen Betriebe und Unternehmen

Infolge der staatlich verordneten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie leiden viele Betriebe und Unternehmen in Bayern unter erheblichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Am 31. März gab Wirtschaftsminister Aiwanger bekannt, dass bis zu diesem Datum insgesamt 200.000 Anträge auf Soforthilfe eingegangen seien.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele bayerische Unternehmen leiden nach Kenntnis der Staatsregierung derzeit als Folge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie unter wirtschaftlichen Schwierigkeiten? (Bitte
2. Wie viele bayerische Unternehmen stehen infolge der Corona-Krise unmittelbar vor einer Schließung? (vom Zeitpunkt des Maßnahmebeginns bis zum 15. April)
3. Bei wie vielen bayerischen Unternehmen ist eine Insolvenz innerhalb der nächsten Monate absehbar? (Bitte auf unterschiedliche Szenarien bezüglich des Enddatums der staatlichen Zwangsmaßnahmen eingehen)
4. Wie viele Anträge auf Soforthilfe werden derzeit pro Tag abgearbeitet und ausbezahlt?
5. Welche Maßnahmen sind nach der Auszahlung geplant, wenn die staatlich verordneten Maßnahmen länger als bis zum 20. April andauern und weitere wirtschaftliche Einbrüche zu erwarten sind?